

Business - Zentrum, Astana, Kasachstan

Unter den Hauptstadtentwicklungen der zentralasiatischen GUS-Staaten spielt die Kasachstans eine besondere Rolle. Die Hauptstadt wurde von dem südlichen Rand des Landes aus der gewachsenen Stadt Almaty in eine 350.000 Einwohner umfassende Arbeiterstadt im mittleren Norden Kasachstans verlagert und der Name in Astana, kasachisch „Hauptstadt“, geändert.

Für das „Business-Zentrum“, ein zukünftiges Wohn- und Bürogebäude, ist eine Baugrube erforderlich. Als senkrechter Verbau wurden einfach verankerte Ortbetonschlitzwände ausgeführt. Die Verankerung erfolgte mit temporären Litzenankern in den anstehenden Sanden und Kiesen.

Die Herstellung der Schlitzwände erfolgte durch die deutsche Stein HT GmbH. Die VIT GmbH erhielt Anfang August 2006 den Auftrag zur Ausführung der Ankerarbeiten.

Sanierung Hafen Duisburg - Rheinhausen LOGPORT

Die Duisburger Hafengesellschaft plant nach den Rekordumsätzen der vergangenen Jahre große Investitionen, vor allem für den Ausbau eines neuen Hafengeländes. Das 30 Hektar große Gelände am Standort der in Insolvenz gegangenen Metallhütte Duisburg soll als „LOGPORT 2“ für eine neue Nutzung vorbereitet werden.

Im Zuge dieser Planungen wird eine ca. 450 m lange Kaianlage erneuert. Die vorhandene Ufersicherung, bestehend aus einer mit Natursteinen verkleideten Schwergewichtswand und im unteren Bereich einer horizontalverankerten Spundwand, soll durch eine vorgesetzte, verankerte Spundwand ersetzt werden. Die VIT GmbH erhielt von der Oever-



Großes Interesse der chinesischen Arbeiter an den Ankerarbeiten

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- 240 temporäre Litzanker
 $Z \leq 502 \text{ kN}$, $L = 15,0 \text{ m}$

Da das Bohrgerät mit der Fähre bis Tallin und von dort per Lkw transportiert wurde, waren erhebliche logistische und bürokratische Aufgaben zu lösen. Eine große Herausforderung war, die nötigen Bauzusatzstoffe wie Zement o.ä. just in time auf die Baustelle geliefert zu bekommen. Mit viel Erfahrung, Geschick und der guten Zusammenar-

beit mit dem Auftraggeber sind solche o.ä. Probleme schnell behoben worden. Mit einer 7-Arbeitstage-Woche war ein schneller, reibungsloser Ablauf der Ankerarbeiten gewährleistet. Die Arbeiten wurden nach 25 Arbeitstagen Anfang Oktober abgeschlossen.

Das Projekt Astana war für die VIT GmbH eine große Erfahrung. Die Erkenntnisse und Erfahrungen daraus geben neue Impulse für zukünftige ausländische Bauvorhaben.



Situation bei der Ankerherstellung

mann GmbH & Co. KG den Auftrag zur Ausführung der Ankerarbeiten.

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- 166 Bohrverpresspfähle nach DIN 4128 mit 4 1/4" Rundstahlanker $L = 26,30 \text{ m}$

Das Bohr- und das Hebegerät mussten die Arbeiten schwimmend vom

Ponton aus ausführen. In Abhängigkeit des Pegelstands des Rheins waren die Arbeiten in unregelmäßigen Abständen zu unterbrechen, was die Ankerarbeiten beeinträchtigte.

Diese anspruchsvolle Bauaufgabe konnte nur mit einer durchdachten Arbeitsvorbereitung und einem guten Zusammenspiel der Mitarbeiter vor Ort fristgerecht Ende November abgeschlossen werden.